

## Die letzte Runde! - Teil 19

### Das Reich der Finsternis

Als Gott das erste Menschenpaar Adam und Eva erschuf, machte Er sie nach Seinem eigenen geistige Bilde als moralische und vernunftbegabte Kreaturen. Gott platzierte sie in eine perfekte Umgebung, und sie befanden sich in einem Zustand der Vollkommenheit.

1.Mose Kapitel 1, Verse 26-27 + 31

**26 Dann sprach Gott: »Lasst uns Menschen machen nach unserem Bilde, uns ähnlich, die da herrschen sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wilden) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!« 27 Da schuf Gott den Menschen nach Seinem Bilde: Nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn; als Mann und Weib schuf Er sie. 31 Und Gott sah alles an, was Er geschaffen hatte, und siehe: Es war sehr gut. Und es wurde Abend und wurde Morgen: Der sechste Tag.**

ER gab ihnen nur ein einziges Gebot, alles Andere war ihnen erlaubt. Das war ein Test des freien Willens, mit dem Gott die Menschen ausgestattet hatte, genauso wie die Engel. Im Gegensatz zu der Lehre von Augustinus ist der freie Wille das Einzige, was Menschen mit Engeln gemeinsam haben.

Es ist klar, dass Gott sich gewünscht hätte, dass Adam und Eva Ihm gehorchen und dass sie Verantwortung übernehmen würden. Es ist immer noch Gottes Plan, Seine Gerechtigkeit zu demonstrieren und bei Seinem Gericht die gefallenen Engel zum Feuersee zu verurteilen.

Jesaja Kapitel 30, Vers 33

**Denn längst ist eine Gräuelbrandstätte hergerichtet: Auch sie ist für den König (oder: Moloch) bestimmt; tief und breit hat er (oder: man) ihren Scheiterhaufen angelegt, mit Feuerung und Holz in Menge: Gleich einem Schwefelstrom setzt der Hauch des HERRN ihn in Brand.**

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

**„Aldann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“**

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

**Da wurde das Tier (aus dem Meer, der Antichrist) **gegriffen (oder: gefangen genommen)** und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.**

## **Offenbarung Kapitel 20, Verse 14-15**

**14** Hierauf wurden der Tod und das Totenreich in den FEUERSEE geworfen. Dies ist der zweite (d.h. endgültige) Tod, nämlich der FEUERSEE; **15** und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den FEUERSEE geworfen.

## **Offenbarung Kapitel 21, Vers 8**

**Dagegen den Feigen (= den Verzagten) und Ungläubigen (oder: Treulosen), den Unreinen und Mördern, den Unzüchtigen und Zauberern (oder: Giftmischern), den Götzendienern und allen Lügnern soll ihr Teil in dem See werden, der mit Feuer und Schwefel brennt: Dies ist der zweite Tod.**

Im Garten Eden hatte Gott zu Adam gesagt:

## **1.Mose Kapitel 2, Verse 15-17**

**15** Als nun Gott der HERR den Menschen genommen und ihn in den Garten Eden versetzt hatte, damit er ihn bestelle und behüte, **16** gab Gott der HERR dem Menschen die Weisung: »Von allen Bäumen des Gartens darfst du nach Belieben essen; **17** aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen – von dem darfst du nicht essen; denn sobald du von diesem isst, musst du des Todes sterben.«

Dann versuchte Satan, Gottes Plan zu vereiteln.

## **1.Mose Kapitel 3, Vers 1**

**Nun war die Schlange listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR geschaffen hatte; die sagte zum Weibe: »Sollte Gott wirklich gesagt haben: ›Ihr dürft von allen Bäumen des Gartens nicht essen (d.h. also: von gar keinem Baum)!‹?«**

Dasselbe versucht Satan heute immer noch.

In diesem Bericht wird nichts weiter über Satan gesagt, nur dass er im Körper der Schlange wirkte. Doch wir wissen, dass es Satan war, denn es gibt noch andere Bibelstellen, in denen auf ihn Bezug genommen wird:

## **Hiob Kapitel 2, Verse 1-8**

**Da begab es sich eines Tages, dass die Gottessöhne (1,6) wiederum kamen, um sich vor Gott den HERRN zu stellen; und unter ihnen erschien auch der Satan, um sich vor den HERRN zu stellen.**

**2** Da fragte der HERR den Satan: »Woher kommst du?« Der Satan gab dem HERRN zur Antwort: »Ich bin auf der Erde umhergestreift und habe eine Wanderung auf ihr vorgenommen.« **3** Da sagte der HERR zum Satan: »Hast du auch auf Meinen Knecht Hiob achtgegeben? Denn so

wie er ist kein Mensch auf der Erde, so fromm und rechtschaffen, so gottesfürchtig und dem Bösen feind; noch immer hält er an seiner Frömmigkeit fest, wiewohl du Mich gegen ihn gereizt hast, ihn ohne Grund unglücklich zu machen.« 4 Der Satan aber erwiderte dem HERRN: »Haut um Haut! Ja alles, was ein Mensch hat, gibt er für sein Leben hin. 5 Aber strecke nur einmal deine Hand aus und lege sie an sein Gebein und sein Fleisch, so wird er sich sicherlich offen von dir lossagen!« (vgl. 1,5) 6 Da sagte der HERR zum Satan: »Gut! Er soll in deine Gewalt gegeben sein: Nur sein Leben sollst du schonen!« 7 Da ging der Satan vom HERRN hinweg und schlug Hiob mit böartigen Geschwüren von der Fußsohle bis zum Scheitel, 8 so dass er sich eine Scherbe nahm, um sich mit ihr zu schaben, während er mitten in der Asche saß.

#### **Sacharja Kapitel 3, Verse 1-2**

1 Hierauf ließ Er (d.h. der HERR) mich den Hohenpriester Josua schauen, wie er vor dem Engel des HERRN stand, während der Satan (d.h. Widersacher) sich zu seiner Rechten stellte, um ihn anzuklagen. 2 Da sagte der Engel des HERRN zum Satan: »Der HERR wolle dich schelten (oder: zur Ruhe verweisen), Satan! Ja, der HERR, Der sich Jerusalem erwählt hat, möge dir Schweigen gebieten! Ist dieser (Mann) nicht ein aus dem Feuer herausgerissenes (oder: gerettetes) Brandscheit?«

#### **1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 8**

**Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel, denn der Teufel ist ein Sünder von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre.**

Jedoch wird die Identität der Schlange erst sehr spät im **Buch der Offenbarung** gelüftet:

#### **Offenbarung Kapitel 12, Vers 15**

**Da spie die Schlange aus ihrem Rachen Wasser hinter dem Weibe her wie einen Strom, um sie durch die Flut wegzuschwemmen (= zu ertränken).**

#### **Offenbarung Kapitel 20, Verse 2-3**

**2 Er (der Engel) ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel und der Satan –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, 3 warf ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden.**

Die Bibelforscher glauben, dass die jüdischen Rabbiner in den ersten Jahrhunderten der christlichen Ära die Schlange in **1.Mose Kapitel 3**

eindeutig als Satan identifizierten.

### **Offenbarung Kapitel 12, Vers 9**

**So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.**

Luzifer wollte wie der Allerhöchste werden.

### **Jesaja Kapitel 14, Vers 14**

**“Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!“**

Und der Kampf im Himmel zwischen Gottes Engeln und den gefallen Engeln und Satan wird wie folgt beschrieben:

### **Offenbarung Kapitel 12, Verse 3-4 + 7-8**

**3 Dann erschien plötzlich noch ein anderes Zeichen im (oder: am) Himmel: Ein großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Königskronen auf seinen Köpfen; 4 sein Schweif fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg (oder: zog ... nach sich) und schleuderte sie auf die Erde. Der Drache stellte sich dann vor das Weib, die in Wehen lag, um ihr Kind sofort nach der Geburt zu verschlingen. 7 Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8 doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel.**

Jesus Christus ist auf die Erde gekommen, um die Werke des Teufels zu vernichten:

Satan konnte ein Drittel der Engel Gottes dazu überreden, ihm nachzuzufolgen und gegen Gott zu rebellieren. Um dies zu erreichen, musste er zunächst ihre Bindung an Gott lösen. Satan versuchte nicht nicht sofort, die Anbetung, die sie YHWH entgegenbrachten, auf sich selbst zu ziehen. Er wusste, dass ihm das nicht gelingen würde. Er täuschte sie, indem er sie glauben ließ, das sie auch wie Gott sein könnten. Dieselbe Taktik wandte er danach bei den Menschen an. Auch da musste Satan sie aus dem Einflussbereich YHWHs locken. Wenn man wie Gott ist, wieso soll man Ihn dann noch anbeten? Aber genau das vermitteln der Humanismus und der fernöstliche Mystizismus heute. Luzifer beleidigte Gott, indem er unterstellte, dass Gott versuchte, die Engel zu täuschen. Und genau dasselbe vermittelte er auch Eva im Garten Eden.

Luzifer lockte die Engel von Gott weg. Und dann mussten sie sich

entscheiden. Dieser große Betrüger sagte etwas völlig Anderes als Gott. Wem sollte man in solch einem Konflikt glauben: Gott oder einem geschaffenen Wesen? Jene Engel, die sich auf Luzifers Seite und gegen Gott stellten, hatten sich dafür entschieden, Luzifers Lüge zu glauben anstatt der Wahrheit Gottes.

Jeder Mensch dieser Erde sieht sich genau derselben moralischen Frage gegenüber. Wem glaubst Du, Gott oder Satan? Wenn der Schöpfer-Gott trügerisch wäre, dann wäre alles verloren, und es gäbe überhaupt keine Hoffnung. Gott sei Dank, dass Er sich die ganze Menschengeschichte hindurch als liebevoll, heilig, gerecht und treu erwiesen hat. Seine übernatürliche Macht beweist Er durch Seine Schöpferkraft und durch Seine Art zu kommunizieren. Gott sei Dank haben wir Sein unfehlbares Wort, welches uns alles sagt, was wir – zu unserem Besten – über Ihn wissen sollten. Der Schöpfergott erzählt uns viel über sich, über uns und die Welt, in der wir leben.

Die meisten Menschen denken, dass die Regierungen dieser Welt unabhängig und das Resultat zufälliger Umstände der Geschichte seien. Die meisten Christen glauben leider inzwischen, dass die Herrscher und die Regierungen der Welt als der Ausdruck von Gottes Willen existieren würden. Doch muss man zwischen dem leitenden Willen Gottes und dem nachgiebigem Willen Gottes unterscheiden. Wir müssen uns bewusst machen, dass nicht alles, was auf der Welt geschieht, der leitende Wille Gottes ist! Gott erlaubt es den Menschen, Entscheidungen zu treffen; und viele dieser Entscheidungen sind moralisch nicht gut und haben von daher schlimme Konsequenzen.

Die Auslegung von **Römer Kapitel 13** in der Weise, dass man sagt, dass Gott alle Herrscher dieser Welt einsetzen würde, ist FALSCH. Der springende Punkt in diesem Kapitel ist, dass Gott menschliche Regierungen in dieser Welt etabliert hat, weil die sündige Natur des Menschen gebändigt werden muss. Leider sind viele Regierungen unmoralisch und fördern die Ungerechtigkeit.

Heute, genauso wie in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrtausenden, hat Satan sich auf der ganzen Welt böse Führer ausgewählt und sie dazu getrieben, unsägliches Leid über die menschliche Rasse zu bringen. Satan ist darauf spezialisiert, Menschen zu quälen. Er ist die Quelle und die Ursache von jeglichem Leid. Und Satan wird auch an dem letztendlichen Ort des immerwährenden Leides, in der *gehenna*, dem Feuersee, der letztendlichen Hölle, herrschen, wo alle, die dorthin kommen, komplett vom Schöpfergott und Seiner Barmherzigkeit und Gnade getrennt sind. Alle sündigen Menschen, die mutwillig die Liebe von Jesus Christus und Sein Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha zurückweisen, werden die ganze Ewigkeit in

bewusstem, ungemildertem Leid in der Gegenwart Satans und seiner gefallenen Engel zubringen.

Als unsere ersten Eltern auf Satan hörten, anstatt auf Gott, verloren sie die Besitzurkunde über die Erde an ihren Erzfeind. Von diesem Zeitpunkt an erwählte Satan die bösen geistigen und körperlichen Weltführer. Und genau das beschreibt Paulus in:

### **Epheser Kapitel 2, Verse 1-5**

**1 So hat Er auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, – 3 unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen (= die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die anderen auch –; 4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden!**

Außerdem schildert Paulus unseren geistlichen Kampf gegen diese Mächte in:

### **Epheser Kapitel 6, Vers 12**

**Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.**

Dieser Bibelvers beschreibt die Hierarchie der Engel-Herrschaft in Satans Reich. Das griechische Wort, das hier mit „überirdischen Mächten“ übersetzt ist, lautet *arche*, was buchstäblich „die Ersten“ bedeutet, was sich auf die ersten gefallenen Erzengel in Satans höchstem Rat bezieht.

Das griechische Wort, das hier mit „teuflische Gewalten“ übersetzt ist, lautet *exousias*. Das ist ein Bezug auf die übermenschlichen dämonischen Autoritäten, welche ihren vielfältigen bösen Einfluss auf besondere Regionen dieser Erde ausüben.

Das griechische Wort, das hier mit „den Beherrschern dieser Welt der Finsternis“ übersetzt ist, lautet *kosmokrator*, womit die Weltdiktatoren der Finsternis gemeint sind. Das sind die nationale Regenten, auf die der Prophet Daniel anspielt in:

### **Daniel Kapitel 10, Verse 13 + 20-21**

**13 „Aber der Schutzengel des Perserreichs stellte sich mir einundzwanzig Tage lang entgegen, bis mir endlich Michael, einer der obersten Engelfürsten, zu Hilfe kam, worauf ich ihn dort bei dem Schutzengel der Perserkönige allein gelassen habe. 20 Da erwiderte er: »Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Allerdings muss ich sogleich wieder umkehren, um mit dem Schutzengel Persiens zu kämpfen; und wenn ich mit ihm fertig bin, dann kommt sogleich der Schutzengel von Griechenland herbei, 21 und kein einziger steht mir im Kampfe gegen jene (beiden) mit Entschiedenheit zur Seite außer eurem Schutzengel Michael.**

Das griechische Wort *kosmokrator* kommt in den Orphischen Hymnen von Satan, in gnostischen Schriften des Teufels und in einer Widmung des römischen Kaisers Caracalla (188-217 n. Chr.) vor. Der Apostel Paulus verwendet dieses Wort im Zusammenhang mit den Dämonen, welche das Weltsystem der Finsternis durch Menschen beherrschen, die als Regenten der Nationen in Erscheinung treten.

Mit den „bösen Geisterwesen in der Himmelswelt“ ist die untere Ebene der dämonischen Heerscharen gemeint, die an vorderster Front wirkt. Sie manipulieren den menschlichen Geist und täuschen die Menschen tagtäglich.

### **Markus Kapitel 4, Vers 15**

**„Die aber, bei denen der Same auf den Weg längshin (oder: daneben) fällt, sind solche: Da wird das Wort (wohl) gesät, doch wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der SATAN und nimmt das Wort weg, das in sie gesät war.“**

### **Lukas Kapitel 22, Vers 3**

**Da fuhr der SATAN in Judas, der den Beinamen Iskariot führte und zur Zahl der Zwölf gehörte.**

### **Johannes Kapitel 13, Vers 27**

**Nachdem dieser (Judas Iskariot) den Bissen genommen hatte, fuhr der SATAN in ihn hinein. Nun sagte Jesus zu ihm: »Was du zu tun vorhast, das tu bald!«**

### **Apostelgeschichte Kapitel 5, Vers 3**

**Da sagte Petrus: „Ananias, warum hat der SATAN dir das Herz erfüllt (= bestrickt), dass du den Heiligen Geist belogen und einen Teil vom Erlös des Ackers für dich zurückbehalten hast?“**

### **1.Korinther Kapitel 7, Vers 5**

**Entzieht euch einander nicht, höchstens aufgrund beiderseitigen**

**Einverständnis für eine (bestimmte) Zeit, um euch (ungestört) dem Gebet zu widmen, aber dann wieder zusammenzukommen, damit der SATAN euch nicht infolge eurer Unenthaltbarkeit in Versuchung führe!**

### **2.Korinther Kapitel 2, Vers 11**

**Wir wollen uns doch nicht vom SATAN überlisten lassen, dessen Gedanken (oder: Anschläge) uns ja wohlbekannt sind.**

### **2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4**

**3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h. dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verlorengehen, 4 weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (d.h. der SATAN) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.**

### **1.Thessalonicher Kapitel 3, Vers 5**

**Deshalb habe ich auch, als ich es nicht länger aushalten konnte, (einen Boten) an euch abgeschickt, um Kunde über euren Glaubensstand zu erhalten, ob nicht etwa DER VERSUCHER euch in Versuchung geführt habe und unsere Arbeit damit vergeblich werden sollte (oder: vereitelt worden sei).**

Das Problem ist, dass viele Gläubige und Ungläubige sich dieser geistigen Kriegsführung nicht bewusst sind, die Satan und seine Mächte einsetzen, um deren Bestimmung zu beeinflussen. Satan wäre nicht so effektiv, wenn jeder Mensch darüber Bescheid wüsste. Sein Erfolg basiert auf List und Betrug.

### **Johannes Kapitel 8, Vers 44**

**Ihr (Ungläubigen) stammt eben vom TEUFEL als eurem Vater und wollt nach den Gelüsten eures Vaters handeln. Der ist ein Menschenmörder von Anfang an gewesen und steht nicht in der Wahrheit, weil die Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, dann redet er aus seinem eigensten Wesen heraus, denn er ist ein Lügner und der Vater von ihr (d.h. von der Lüge).**

### **2.Korinther Kapitel 4, Vers 3**

**Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h. dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verlorengehen,**

### **2.Korinther Kapitel 11, Vers 14**

**Und das ist kein Wunder, denn der SATAN selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.**

### **1.Petrusbrief Kapitel 5, Vers 8**



**Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der TEUFEL, geht wie ein brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!**

Diese dämonischen Herrscher zwingen den Nationen der Welt durch viele okkulte und heidnische Religionen, gnostische Geheimgesellschaften und durch mit ihnen verbundene Organisationen ihren Willen auf.

**Psalmen Kapitel 12, Verse 3-5**

**3 Falschheit reden sie jeder mit dem Anderen, mit glatten Lippen, mit doppeltem Herzen reden sie. 4 O dass doch der HERR vertilgte alle glatten Lippen, die Zunge, die vermessen redet, 5 (die Leute) die da sagen: »Durch unsere Zunge sind wir starke Helden, unser Mund steht uns zur Verfügung: Wer will uns meistern?«**

Und diese dämonischen Herrscher kontrollieren die Weltpolitik über die Wirtschaft und die Finanzen, wie es im **Buch der Offenbarung Kapitel 17** beschrieben wird und in:

**1. Timotheus Kapitel 6, Vers 10**

**Denn eine Wurzel alles Bösen ist die GELDGIER; gar manche, die sich ihr ergeben haben, sind vom Glauben abgeirrt und zermartern sich selbst mit vielen qualvollen Schmerzen.**

Die Menschen werden durch die Manipulation ihres Geistes (Verstandes) und ihrer Sinne von Seiten der Dämonen der niedrigeren Ebene getäuscht. Deshalb warnte Paulus die Gemeinde von Rom:

**Römerbrief Kapitel 12, Vers 2**

**Gestaltet eure Lebensführung nicht nach der Weise dieser Weltzeit, sondern wandelt euch um durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr ein sicheres Urteil darüber gewinnt, welches der Wille Gottes sei, nämlich das Gute und (Gott) Wohlgefällige und Vollkommene.**

In unserer modernen Zeit sammeln die Denkfabriken die besten Lösungen der hellsten humanistischen Köpfe, welche diese im Hinblick auf alle auftretenden Probleme ersonnen haben. Genauso wie Satan die einfachen Menschen von Anbeginn und die Weltherrscher die Geschichte hindurch betrogen hat, so täuscht er sie heute im Verlauf des angeblichen „demokratischen“ Prozesses. Während Seiner tausendjährigen Herrschaft wird Jesus Christus Satan in den Abgrund verbannen.

**Offenbarung Kapitel 20, Vers 3**

**2 Er (der Engel) ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel und der SATAN –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, 3 warf ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und brachte über**

**ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden.**

Jesus Christus beschreibt Satan eindeutig als den Fürsten oder Herrscher dieser Welt.

**Johannes Kapitel 12, Verse 31-32**

**31 „Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden, 32 und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein werde, alle zu Mir ziehen!«**

**Johannes Kapitel 14, Vers 30**

**„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (oder: kein Anrecht auf Mich).“**

**Johannes Kapitel 16, Verse 8-11**

**8 „Und wenn Er (der Heilige Geist) gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht: 9 über Sünde, (die darin besteht) dass sie nicht an Mich glauben; 10 über Gerechtigkeit, (die darin besteht) dass ICH zum Vater hingehe und ihr Mich fortan nicht mehr seht; 11 über Gericht, (das darin besteht) dass der FÜRST DIESER WELT gerichtet ist.**

**Johannes Kapitel 17, Vers 15**

**„ICH bitte Dich nicht, sie aus der Welt hinwegzunehmen, sondern sie vor dem Bösen zu behüten.“**

Und der Apostel Johannes schreibt Folgendes:

**1. Johannesbrief Kapitel 5, Vers 19**

**Wir wissen, dass wir aus Gott (= Gottes Kinder) sind, die ganze Welt dagegen im Argen liegt (oder: sich in der Gewalt des Bösen, d.h. des TEUFELS, befindet).**

Aus diesem Grund hasst die Welt Jesus Christus und alle, die an Ihn glauben, denn Er sagt:

**Johannes Kapitel 15, Verse 18-19**

**18 »Wenn die Welt euch hasst, so bedenkt, dass sie Mich noch eher als euch gehasst hat! 19 Wenn ihr aus der Welt wärt (oder: zur Welt gehörtet), so würde die Welt euch als das zu ihr Gehörige lieben; weil ihr aber nicht aus der Welt seid, sondern ICH euch aus der Welt heraus erwählt (= ausgesondert) habe, deshalb hasst euch die Welt.“**

Satans Herrschaft hat die Erde durch die Abfolge der historischen Weltreiche dominiert. Bereits im **1. Buch Mose** heißt es:

### **1. Mose Kapitel 10, Vers 8**

**Kusch war der Vater Nimrods; dieser wurde der erste Gewalthaber auf der Erde.**

Nimrod gründete die ursprüngliche Stadt Babylon. Die historische Abfolge der Weltreiche, durch die Satan die Erde beherrschte und beherrschen wird, werden in den Büchern **Daniel** und **Offenbarung** beschrieben.

Der Prophet Daniel deutete den Traum des babylonischen Königs Nebukadnezar (605-562 v. Chr.) über die große Statue, welche die nachfolgenden Weltreiche repräsentierte:

- Das Babylonische Reich
- Das Medo-Persische Reich
- Das Griechische Reich
- Das Römische Reich

Darüber hinaus erklärte der Prophet seine Vision über die vier „Tiere“, die er im ersten Jahr von Belshazzars Herrschaft (553 v. Chr.) hatte. Dieser regierte Babylon in der Abwesenheit seines Vaters Nebonidus. Hier wird der Begriff „Tier“ verwendet, weil all diese Weltreiche in ihrem Bestreben nach Macht und Ruhm – wie Raubtiere - Menschen vernichteten und verschlangen. Daniels Vision glich dem Traum von Nebukadnezar, den der Prophet in **Daniel Kapitel 2** deutet. Daniels Vision wird in **Daniel Kapitel 7** beschrieben.

### **Daniel Kapitel 7, Verse 3-7**

**3 Da stiegen vier gewaltige Tiere aus dem Meere hervor, jedes von dem anderen verschieden. 4 Das erste sah aus wie ein Löwe, hatte aber Adlerflügel; ich betrachtete es, bis ihm die Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde emporgehoben und wie ein Mensch aufrecht auf zwei Füße gestellt und ihm ein Menschenherz gegeben wurde. 5 Darauf erschien ein anderes, zweites Tier, das einem Bären glich; es war nur auf der einen Seite aufgerichtet und hatte drei Rippen im Rachen zwischen seinen Zähnen, und es wurde ihm geboten: ›Auf! Friss viel Fleisch!‹ 6 Als ich dann wieder hinblickte, sah ich ein anderes Tier, das einem Panther glich, aber vier Vogelflügel auf seinem Rücken hatte; auch vier Köpfe hatte das Tier, und ihm wurde Herrschermacht verliehen. 7 Darauf erschien mir in meinen Nachtgesichten plötzlich ein viertes Tier, schrecklich und furchtbar und außerordentlich stark; es hatte gewaltige Zähne von Eisen (und Klauen von Erz); es fraß und zermalmte und zertrat das, was übriggeblieben war, mit seinen Füßen; es sah ganz anders aus als alle die vorigen Tiere und hatte auch noch**

## zehn Hörner.

Der „Löwe mit den Adlerflügeln“ in Daniels Vision, dem ein menschliches Herz gegeben wurde, steht symbolisch für Nebukadnezar, der am Ende seines Lebens ein Gläubiger wurde. Insgesamt stehen die vier Tiere in Daniels Vision symbolisch für:

- Der „Löwe mit den Adlerflügeln“ für das Babylonische Reich
- Der nur auf einer Seite aufgerichtete Bär mit den drei Rippen zwischen den Zähnen für das Medo-Persische Reich
- Der Leopard oder Panther mit den vier Köpfen und den vier Vogelflügeln für das Griechische Reich unter Alexander dem Großen, dessen Imperium nach seinem Tod unter seinen vier Generälen aufgeteilt wurde
- Das schreckliche, furchtbar starke Tier mit riesigen Eisenzähnen und 10 Hörnern, das völlig anders aussah als all die anderen Tiere, für das Römische Reich, das mehr eine Republik war als eine Monarchie

### **Daniel Kapitel 7, Verse 19 + 23-24**

**19** Hierauf wünschte ich Sicheres über das vierte Tier zu erfahren, das sich von allen anderen unterschied und besonders furchtbar war, dessen Zähne von Eisen und dessen Klauen von Erz waren, das da fraß und zermalmte und, was übriggeblieben war, mit seinen Füßen zertrat. **23** Er (ein Diener Gottes) gab mir also folgende Auskunft: ›Das vierte Tier (bedeutet) ein viertes Reich, das auf Erden sein wird, verschieden von allen anderen Reichen; es wird die ganze Erde verschlingen und sie zertreten und zermalmen. **24** Die zehn Hörner aber (bedeuten), dass aus eben diesem Reiche zehn Könige erstehen werden; und nach ihnen wird noch ein anderer auftreten, der von den früheren verschieden ist und drei Könige stürzen wird.

Diese Reiche entwickelten sich von der absoluten autokratischen Herrschaft bis hin zum demokratischen Idealismus. Sie werden als Ganzes von Jesus Christus als „die Zeit der Heiden“ beschrieben:

### **Lukas Kapitel 21, Vers 24**

**„Und sie (die Bewohner von Judäa) werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis die Zeiten der Heiden abgelaufen sind.“**

### **Offenbarung Kapitel 16, Vers 19**

**Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Völker (oder: Heiden) stürzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen.**

Diese Reiche werden von Jesus Christus völlig zerstört werden.

### **Daniel Kapitel 2, Verse 31 + 34-35**

**31 „Du, o König, hattest ein Gesicht und sahst eine Bildsäule; diese Bildsäule war gewaltig groß und von außerordentlichem Glanz; sie stand vor dir, und ihr Aussehen war erschrecklich. 34 Du warst im Anschauen versunken, bis ein Stein sich plötzlich vom Berge ohne Zutun einer Menschenhand loslöste; der traf die Bildsäule an ihre eisernen und tönernen Füße und zertrümmerte sie. 35 Da wurden auf einen Schlag das Eisen und der Ton, das Kupfer, das Silber und das Gold zertrümmert und zerstoßen wie die Spreu im Sommer auf den Tennen, und der Wind verwehte sie, so dass keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der die Bildsäule zerschmettert hatte, wurde zu einem großen Berge, der die ganze Erde erfüllte (oder: einnahm).“**

Und Jesus Christus wird dann Sein Himmelreich auf Erden errichten, das für immer und ewig Bestand haben wird.

### **Daniel Kapitel 2, Verse 44-45**

**44 Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich erstehen lassen, das in Ewigkeit NICHT zerstört werden wird und dessen Königtum (oder: Herrschaft) auf kein anderes Volk übergehen wird. Es wird alle jene Reiche zerschmettern und vernichten, selbst aber ewig bestehen, 45 entsprechend dem, was du gesehen hast, dass nämlich ein Stein sich von dem Berge ohne Zutun einer Menschenhand loslöste und das Eisen, das Kupfer, den Ton, das Silber und das Gold zerschmetterte. Ein großer Gott hat dem Könige kundgetan, was in der Zukunft sich ereignen wird: Der Traum verdient vollen Glauben, und seine Deutung ist zuverlässig.«**

### **Lukas Kapitel 1, Vers 33**

**„Und Er (Jesus Christus) wird als König über das Haus Jakobs in alle Ewigkeit herrschen, und Sein Königtum wird kein Ende haben.« (Jes 9,7; 2.Sam 7,12-13)**

Das Weltsystem auf der Erde ist aber im Moment noch Satans Reich und nicht Gottes. Wenn es Gottes Welt wäre, dann würde die ungläubige Menschheit Jesus Christus nicht hassen.

Satan wird damit fortfahren, die Nationen zu täuschen.

### **Offenbarung Kapitel 13, Verse 13-14**

**13 Auch vollführt es (das Tier aus der Erde, der falsche Prophet) große Wunderzeichen, so dass es sogar Feuer vor den Augen der Menschen**

**vom Himmel auf die Erde herabfallen macht; 14 und es verführt die Bewohner der Erde durch die Wunderzeichen, die es infolge der ihm verliehenen Gabe vor den Augen des (ersten) Tieres (aus dem Meer, des Antichristen) vollführt, indem es die Bewohner der Erde dazu beredet, dem Tiere, das die Schwertwunde hat und wieder aufgelebt ist, ein Bild anzufertigen.**

Satans Plan ist leicht zu durchschauen: Er will die Menschen davon abhalten, die Wahrheit zu kennen, die aus der einzigen verlässlichen Quelle - Gottes unfehlbarem Wort, der Bibel - bezogen werden kann.

**Johannes Kapitel 1, Vers 1**

**Im Anfang war DAS WORT, und DAS WORT war bei Gott, und Gott (= göttlichen Wesens) war DAS WORT.**

Und während Jesus Christus noch auf Erden weilte, betete Er zum himmlischen Vater:

**Johannes Kapitel 17, Vers 17**

**„Heilige sie in Deiner Wahrheit: Dein Wort ist Wahrheit.“**

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).**